

FAQ (Frequently Asked Questions)

Antworten auf häufige Fragen im Zusammenhang mit Zulassungen und Prüfungen

Lehrgang Sparkassenassistent/in, Sparkassenkaufmann/frau

Ich habe den Sparkassenkaufmann in Baden-Württemberg abgeschlossen. Kann ich damit in Bayern einen Studiengangbelegen?

Die baden-württembergische Variante des Sparkassenkaufmanns wird uneingeschränkt als Eingangsvoraussetzung anerkannt.

Studiengang Bankfachwirt/in S

Studiengang Sparkassenfachwirt/in für Kundenberatung (KBL)

Gibt es beim KBL noch eine Altersbeschränkung?

In der geänderten Satzung vom 01. August 2008 wurde die Mussvorschrift in eine Sollvorschrift abgeändert. Die Teilnehmer sollten das 21. Lebensjahr vollendet haben. Die Sparkasse kann davon begründet abweichen.

Ich bin Versicherungskaufmann. Ist der Besuch des KBL möglich? Erhalte ich dann auch den Titel?

Der Abschluss Versicherungskaufmann/kauffrau zählt als Eingangsvoraussetzung zum Studiengang Sparkassenfachwirt/in für Kundenberatung als gleichwertige Prüfung nach §6 der Satzung Sparkassenfachwirt/in für Kundenberatung (KBL). Damit ist auch der Titel verbunden.

Dies wird als gemeinsamer Versuch gewertet, Erfahrungen mit gleichrangigen aber nicht gleichinhaltenen Berufsgruppen zu sammeln, um das Konzept der Kooperationspartner innerhalb der S-Finanzgruppe und die Tatsache, dass sich die Sparkassen zunehmend als Allfinanzberater verstehen, zu unterstützen.

Studiengang Sparkassenbetriebswirt/in

Gibt es Ausnahmen von der 2-Jahresfrist zwischen S-Colleg und UBQ?

Im UBQ wird vorausgesetzt, dass Absolventen des BFWS, des S-Colleg und des IHK-Abschlusses BFW (IHK oder Frankfurt School) ihre Kenntnisse mit Überschreitung der 2-Jahresfrist zur Vorbereitung auf den UBQ auf aktuellem Stand halten. Dazu werden die S-Colleg Lerneinheiten, vor allem ausgewählte Lerneinheiten aus den Bereichen „Bank- und Sparkassenbetriebswirtschaft“ und „Recht“ verbindlich zur Vorbereitung empfohlen. Ein Kolloquium (auch auf Wunsch der Sparkasse) kann mit dem Bewerber zusätzlich durchgeführt werden.

Ich habe den Bankfachwirt absolviert. Muss ich das Vorstudium S-Colleg als Zulassungsvoraussetzung trotzdem noch machen?

Die Sparkasse kann einen formlosen Antrag an die Sparkassenakademie (Prüfungen) stellen. Der Prüfungsausschuss toleriert derzeit folgende Vorbildungen als Ersatz für das S-Colleg: Universitäts-/FH-Studium BWL, VWL (auch im Ausland erworben), Betriebswirt (VWA), Bankbetriebswirt, Bankfachwirt S oder Bankfachwirt .

Ich habe den KBL außerhalb Bayerns abgeschlossen, kann ich am „verkürzten S-Colleg“ teilnehmen?

Die Aufsichtsarbeiten im S-Colleg wurden im Zuge der KBL-Anerkennung inhaltlich und thematisch verändert. Dabei haben wir folgende Formel zu Grunde gelegt:

S-Colleg verkürzt = S-Colleg minus KBL Bayern

D.h. der Zuschnitt der Aufgaben im verkürzten S-Colleg erfolgte auf Basis des KBL Bayern, die Verkürzung erfolgt für den Personenkreis, der diesen KBL erfolgreich absolvierte.

Wie setzt sich das „verkürzte S-Colleg“ zusammen?

S-Colleg verkürzt = KBL (1. schr. Aufgabe KBL+ 2. schr. Aufgabe KBL) + 1. Aufsichtsarbeit S-Colleg + 2. Aufsichtsarbeit S-Colleg

Ich habe alle vorgeschriebenen Kurse erfolgreich besucht. Muss das Zeugnis zum Sparkassenbetriebswirt extra beantragt werden?

Nein, nach der Auswertung einer Prüfung erfolgt ein EDV-gestützter Suchlauf, in dem alle Absolventen herausgefiltert werden. Zeitlich etwas verzögert erhalten Sie Zeugnis und Urkunde zum Sparkassenbetriebswirt nach dem letzten Kurszeugnis.

Die letzte Aufsichtsarbeit im S-Colleg und der UBQ-Beginn überschneiden sich nur um ein paar Tage. Kann ich beide Veranstaltungen gleichzeitig besuchen?

Zulassungsvoraussetzungen in Form von Prüfungen können nicht nachträglich nachgereicht werden. Eine Meldung zum UBQ ohne abgeschlossenes S-Colleg (bzw. Meldung zum S-Colleg ohne abgeschlossene Ausbildung) ist in begründeten Fällen (z.B. Vorkorrektur, Überlappung um 1 Woche) über den Prüfungsausschuss möglich, das Risiko einer Stornierung (Vorstudium nicht bestanden u.ä.) trägt die anmeldende Stelle.

Anerkennungen von Abschlüssen an der Sparkassenakademie an Hochschulen

Ich möchte ohne Abitur studieren und habe bereits Fortbildungen an der Sparkassenakademie besucht. Welche Möglichkeiten gibt es?

Die Qualifikation für ein Studium an einer bayerischen wissenschaftlichen Hochschule wird durch die Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife nachgewiesen.

Den „fachgebundenen Hochschulzugang für qualifizierte Berufstätige“ erhalten Sie, wenn Sie fachverwandt

- mindestens eine zweijährige Berufsausbildung und
- anschließend mindestens eine dreijährige hauptberufliche Berufspraxis

nachweisen können.

Hochschulspezifisch wird dies mit Beratungsgesprächen, Probestudien und Hochschulprüfungen verknüpft.

Informationen zum berufsintegrierten Studium zum Bachelor of Science:

<http://www.s-hochschule.de/studienangebot/bachelor.html>

Werden Leistungen der Abschlüsse an der Sparkassenakademie an Hochschulen angerechnet?

Die Hochschulen entscheiden jeweils selbst, wie viele Module (und damit auch, wie viele ECTS-Punkte) sie für den Sparkassenbetriebswirt anrechnen.

Dabei ist vor allem entscheidend, wie das jeweilige Hochschul-Studium aufgebaut ist. Für ein betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt „Finanzierung“ wird beispielsweise mehr angerechnet, als für ein Studium eines anderen Fachgebiets.

Es wird für jedes Modul einzeln geprüft, ob dessen Inhalte durch das, was ein Student im Sparkassenbetriebswirt, im KBL oder auch in der Ausbildung bereits gelernt hat, ausreichend abgedeckt sind. In der Regel beantragt ein angehender Student die

Anrechnung je Modul und liefert dem Prüfungsausschuss der Hochschule dann das entsprechende Zeugnis und die Teilnehmerunterlagen, so dass der Ausschuss nachvollziehen kann, ob die Inhalte ausreichend intensiv bearbeitet wurden.

Eine Orientierung kann dabei aber schon sein, wie viel die Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe oder die Hochschule Landshut anrechnen: Das sind jeweils rund 90 ECTS-Punkte (bzw. 15 Module).

Der Sparkassenfachwirt (KBL) wird von der Technischen Hochschule Nürnberg anerkannt und mit 22 ECTS-Punkten auf den berufsbegleitenden Bachelor der Fakultät BW angerechnet.